



#FakeNews

Fake News / Falschmeldungen sind kein neues Phänomen, allerdings bekommt es eine neue Dimension im Kontext von Sozialen Medien. In welchen Zusammenhängen entstehen Falschmeldungen und mit welcher Absicht? Wie kann man Falschmeldungen enttarnen? Welche Maßnahmen kann jede*r ergreifen um die Verbreitung zu vermeiden? Der Fachtag wird sich damit wissenschaftlich, journalistisch und medienpädagogisch auseinandersetzen.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes / Jugend- und Sozialamt Frankfurt a. M. in Kooperation mit dem Netzwerk gegen Gewalt Frankfurt a.M., der Jugendkoordination Polizei Frankfurt a.M., dem Präventionsrat der Stadt Frankfurt a.M., dem Projekt des HKM Gewaltprävention und DemokratieLernen (GuD) , Projekt Jugendmedienschutz des Hessischen Kultusministeriums, Basa e.V. und dem Medienzentrum Frankfurt e.V.

Für Pädagog*innen und Multiplikator*innen der Sozial- und Bildungsarbeit und alle weiteren Interessierten.

20. April 2017

09:00 – 16:30 Uhr

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Eschersheimer Landstraße 241-249, 60320 Frankfurt a.M.

Veranstaltungsablauf:

09:00-09:30 Uhr	Einlass und Ankommen
09:30-10:00 Uhr	Begrüßung
10:00-11:15 Uhr	Dr. Philipp Müller, Johannes Gutenberg Universität Mainz „Der neue Kampf um die Wahrheit: Von „Fake News“, „Lügenmedien“ und einer sich spaltenden Gesellschaft“. https://www.kom.ifp.uni-mainz.de/team/philipp-mueller/
11:15-11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30-12:30 Uhr	Ulli Janovsky, Leiter der Hörfunk-Nachrichtenredaktion im HR "Alte neue Fake News" https://www.xing.com/profile/Ulli_Janovsky
12:30-12:45 Uhr	Vorstellung der Arbeitsgruppen für den Nachmittag

12:45-13:30 Uhr	Mittagspause (Caterer Soupreme)
13:30-14:30 Uhr	Erste Runde der sechs Arbeitsgruppen
14:30-14:45 Uhr	Pause und Wechsel der Arbeitsgruppen
14:45-15:45 Uhr	Zweite Runde der sechs Arbeitsgruppen
15:45-16:00 Uhr	Kaffeepause und Rückkehr ins Plenum
16:00-16:30 Uhr	Humoristische Abschlussrunde mit Giulia Silberberger vom „Goldenen Aluhut“

Arbeitsgruppen / Themen:

- **basa e.V. – (Kleine) Spiele gegen_über Bilder im Kopf**
 Fake News entfalten erst ihre Wirkung, wenn viele Menschen sie teilen und weiterverbreiten. Dafür knüpfen Fake News oft an Stereotype und Vorurteile an. Wir möchten im Rahmen des Workshops mehrere kleine Übungen und Methoden vorstellen, mit deren Hilfe Sie gemeinsam mit Jugendlichen über die eigenen, stereotypen “Bilder im Kopf” nachdenken und im Kontext von Fake News und deren viraler Verbreitung reflektieren können.
 Christian Kirschner & Dana Meyer www.bildung.basa.de
- **Der goldene Aluhut - Verschwörungstheorien**
 Giulia Silberberger aus Berlin ist Gründerin von "Der goldene Aluhut", der gleichermaßen ernsthaft wie humoristisch zu Verschwörungstheorien, Fake News und dem Populismus der Neuen Rechten informiert und berät. Ab Mitte 2017 bietet "Der goldene Aluhut" auch Workshops zum Umgang und der Psychologie der Verschwörungsideologien sowie Medienkompetenz an.
 Giulia Silberberger <http://blog.dergoldenealuhut.de/>
- **Medienzentrum Verleih - Filmauswahl für die Bildungsarbeit**
 Der Workshop bietet die Möglichkeiten der Recherche zum Thema Fake News im Medienkatalog des Medienzentrum Frankfurt e.V. Sie lernen hier die Funktionen des Medienkatalogs kennen und erhalten einen Einstieg zum Thema über Beispielmedien zur Verwendung im Unterricht. Während des Workshops erhalten die Teilnehmer*innen einen Account und können Online-Medien nutzen.
 Guido Berlinger <http://medienzentrum-frankfurt.de/>
- **jugendschutz.net - Rechtsextreme Fake News und der Jugendmedienschutz**
 Dass Fake News insbesondere in Bezug auf junge Menschen, für die das Social Web zunehmend als primäre Informationsquelle dient, ein Problem darstellen, ist nicht zu bestreiten. Dementsprechend werden in der Arbeitsgruppe der Jugendmedienschutz als Arbeitsgrundlage von jugendschutz.net vorgestellt, sowie dessen rechtliche Grenzen und Möglichkeiten in Bezug auf rechtsextreme Fake News veranschaulicht.
 Flemming Ipsen <http://www.jugendschutz.net/>
- **Infocafe Neu Isenburg - Wie können Schüler*innen Fake News erkennen?**
 Viele Schüler*innen vertrauen den Medien und verlassen sich darauf, dass die Inhalte stimmen. Dies wird oftmals ausgenutzt um Meinungen zu manipulieren oder Stimmung gegen bestimmte Personen zu machen.

In dieser Arbeitsgruppe werden praktische Handlungstipps zum Umgang mit Fake News gegeben: Wie kann ich eine falsche Nachricht erkennen? Welche Schritte sind nötig um sicher zu sein, ob es sich um eine echte Meldung handelt? Was tue ich wenn ich eine Nachricht als falsch enttarnt habe? Vorgestellt werden Methoden, um das Thema im Unterricht oder mit Jugendgruppen zu diskutieren und somit die Schüler*innen zu sensibilisieren.

Beate Kremser <http://infocafe.org/>

- **Gallus Zentrum - medienpraktisches Angebot**

Foto, Fakt oder Fake - medienpraktische Interventionen mit dem Gallus Zentrum.

Wie kann man mit Kindern und Jugendlichen, mit Spaß, dieses ernsthafte Thema umsetzen? Die Arbeitsgruppe zeigt, wie man mit einfachen digitalen Werkzeugen Fake News nachstellt und auswerten kann.

Jörg Hein, Sabine Hoffmann <http://www.galluszentrum.de/>

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.

Für die Veranstaltung sind Fördermittel bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

Die Anmeldung erfolgt unter ngg.ppffm@polizei.hessen.de, verwenden Sie bitte für die Anmeldung die beigefügte Excel-Tabelle.

Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Anfahrtsbeschreibung/Veranstaltungsort

Mit dem PKW:

BAB A 5 – AK Nordwestkreuz – Ausfahrt A 66 Richtung F-Miquelallee/
F-Stadtmitte/F-Rödelheim/F-Eschborn – weiter Richtung F-Miquelallee/
F-Stadtmitte – über Miquelallee weiter geradeaus in die Adickesallee

Aufgrund stark begrenzter Parkmöglichkeiten weichen Sie bitte auf öffentliche Verkehrsmittel aus.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln U1, U2, U3 und U8 Haltestelle Miquel-/ Adickesallee oder Dornbusch.